

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1863

16 (9.11.1863)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 9. November

1863.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. September l. J. gnädigst geruht:

den Lehrer Andreas Maier an der Gewerbeschule und höheren Bürgerschule in Billingen und den Lehramtspractikanten Dr. Philipp Plag zu Professoren an der höheren Bürgerschule in Karlsruhe zu ernennen;

die erledigte erste Lehrstelle an der höheren Bürgerschule in Buchen dem Reallehrer Georg Scherer daselbst zu übertragen und

den derzeitigen Expediturverweser bei dem Oberschulrath, Joseph Friedrich Schick von Bretten, zum Expeditor bei der diesseitigen Behörde zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. October d. J. gnädigst bewogen gefunden:

die erledigte Stelle eines philologisch gebildeten Lehrers am Lyceum in Karlsruhe dem Vorstand des Pädagogiums und der höheren Bürgerschule in Pforzheim, Professor Dr. Lamey zu übertragen;

den Lehramtspractikanten Dr. Andreas Heingärtner von Mannheim zum Professor am Lyceum in Karlsruhe,

den Lehramtspractikanten Dr. Karl Traub von Lahr zum Professor am Lyceum in Mannheim,

den Lehramtspractikanten Johann Bauer von Mannheim zum Professor an der höheren Bürgerschule daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. September d. J. gnädigst geruht:

den Lyceumsdirector, Geheimen Hofrath Dr. Noll in Freiburg und den Hofrath Kilian, Professor am Lyceum in Mannheim, auf ihr unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung

A.

ihrer langjährigen treuen Dienstleistungen, sowie den Professor Trotter am Lyceum in Ra-
statt wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Unter dem gleichen Datum haben Sich Seine Königliche Hoheit der Groß-
herzog gnädigst bewogen gefunden:

den Registrator Wagner bei dem Oberschulrath wegen vorgerückten Lebensalters in
den Ruhestand zu versetzen.

II.

Bekanntmachungen.

Die Prüfung der Gewerbeschulcandidaten betreffend.

Nr. 12,146. Auf Grund der Montag den 12. October l. J. hier abgehaltenen Prü-
fung wurden von vier Candidaten folgende drei unter dem Heutigen unter die Zahl der Ge-
werbeschulcandidaten aufgenommen:

Friedrich Rücklin von Seefeldern,
Joseph Haug von Bohlbach, und
Aloys Reimeier von Ettlingen.

Karlsruhe, den 16. October 1863.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Knies.

Koff.

Die Guardian-Schumpp'sche Stiftung in Radolpzell betreffend.

Nr. 12,475. Die Guardian-Schumpp'schen Stiftungspreise wurden für 1862—63
nachstehenden Lehrern verliehen:

- 1) im Amtsbezirk Konstanz dem Hauptlehrer Anton Schränk von Wollmatingen;
- 2) im Amtsbezirk Engen dem Hauptlehrer Albert Egle zu Nordhalben;
- 3) im Amtsbezirk Radolpzell dem Unterlehrer Adolph Fehrenbach daselbst;
- 4) im Amtsbezirk Stockach dem Hauptlehrer Georg Fath in Bodmann.

Karlsruhe, den 23. October 1863.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Knies.

Koff.

III. Allgemeine Anordnungen.

Die Alterszulagen der Hauptlehrer betreffend.

Nr. 13,172. Die Hauptlehrer, welche gegenwärtig noch nicht im Besitze einer Alterszulage sind, aber im Laufe des Jahres 1858 ihr fünftes Dienstjahr als Hauptlehrer zurückgelegt haben und inzwischen fünf Jahre an derselben Stelle geblieben sind, so wie diejenigen, welche nach zurückgelegten weiteren fünf Dienstjahren auf derselben Stelle eine Erhöhung der ihnen bereits zugewiesenen Alterszulage anzusprechen berechtigt sind, haben längstens bis zum 20. d. M. durch ihre vorgesetzten Bezirkschulvisitaturen ihre Ansprüche anher geltend zu machen.

Die Großh. Bezirkschulvisitaturen werden veranlaßt, die betreffenden Eingaben längstens bis zum 1. December d. J. mit gutächtlichem Bericht über das sittliche Verhalten und die Leistungen der Bewerber in den letzten fünf Jahren zur Vorlage an den Oberschulrath zu bringen.

Karlsruhe, den 5. November 1863.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Knies.

C. v. Teuffel.

IV. Dienstnachrichten.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 10. September l. J. wurden die beiden Lehrstellen für Volksschullehrer an der höheren Bürgerschule in Karlsruhe dem Lehrer Konrad Heinrich in Lobensfeld und dem Lehrer Ernst Emil Tritschler in Kenzingen übertragen.

Ferner genehmigte Großh. Ministerium des Innern unterm 17. September l. J. die Verwendung des Institutsvorstehers August Lafontaine von Karlsruhe und des Hermann Soll von da als Lehrer an der höheren Bürgerschule in Karlsruhe in provisorischer Eigenschaft

Dem vormaligen Professor Karl Damm von Baden wurde mit Ermächtigung Großh. Ministeriums des Innern die Verwaltung einer Lehrstelle am Pädagogium und der höheren Bürgerschule in Pforzheim übertragen.

Nr. 12,383. Durch Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 15. October 1863 Nr. 11,076 ist die erledigte Lehrstelle an der höheren Bürgerschule in Ueberlingen dem Hauptlehrer Karl Gramlich daselbst übertragen worden.

Nr. 12,547. Die erledigte Lehrstelle an der Gewerbeschule zu Ueberlingen ist dem Lehrer an der höheren Bürgerschule daselbst, Karl Gramlich, übertragen worden.

Versezt bzw. ernannt wurden:

Lehramtspractikant	Heinrich Otto Mülhäufer von der höheren Bürgerschule in Schopfheim an das Lyceum in Mannheim zur Uebernahme des naturgeschichtlichen Unterrichts,
"	Ferdinand Rothmund von Achdorf an das Lyceum in Freiburg,
"	Dr. Karl Julius Volia von Freiburg an die höhere Bürgerschule in Schopfheim,
"	Karl Trück von Philippsburg an die höhere Bürgerschule in Buchen,
"	Dr. Karl Bächle von dem polytechnischen Institut dahier an die höhere Bürgerschule in Mannheim,
"	Johann Söllner von Dittigheim an die höhere Bürgerschule dahier,
"	Landolin Reff von Friesenheim an die höhere Bürgerschule in Freiburg,
"	Kosmas Weber von Offenburg an die höhere Bürgerschule in Billingen,
"	Wilhelm Jengerle an der höheren Bürgerschule und Gewerbeschule in Bretten an die höhere Bürgerschule in Ladenburg,
Schulcandidat	Wilhelm Schupp von Schwanheim als Unterlehrer an die höhere Bürgerschule in Ladenburg,
Unterlehrer	Karl Bänzbach von der Volksschule in Buchen an die höhere Bürgerschule daselbst in provisorischer Eigenschaft,
"	Ludwig Wafner von der höheren Bürgerschule in Buchen an die erweiterte Volksschule in Kenzingen in provisorischer Eigenschaft,
Privatdocent	Dr. Schneyder in Freiburg an die höhere Bürgerschule in Emmendingen in provisorischer Eigenschaft,
Hilfslehrer	Adolf von Heidelberg als Hilfslehrer an die höhere Bürgerschule in Mannheim,
Privatlehrer	Jakob Schlatter an die höhere Bürgerschule in Freiburg als Verwalter einer erledigten Lehrstelle.

Beurlaubt wurden:

auf zwei Jahre zum Zweck der Uebernahme einer Hofmeisterstelle der Volontär am Lyceum in Konstanz Lehramtspractikant Joseph Arnold Herrmann,
 auf ein Jahr zur Uebernahme einer Lehrstelle am Baillant'schen Institut in Ettlingen Karl Lang in Bruchsal.

In den Ruhestand treten:

vom 1. September l. J. an:

der katholische Hauptlehrer Alois Klingele zu Schlechtenau;

vom 1. October l. J. an:

der evangelische Hauptlehrer Friedrich August Erkmann in Würm;

vom 23. October l. J. an:

der katholische Hauptlehrer Johann Adam Speth in Giersheim,

" " " Johann Adam Pezold in Mondfeld,

" " " Benedikt Frey in Grafenhausen,

" " " Johann Chrysostomus Leute in Dogern,

" " " Joseph Fräpfele in Altglashütten,

" " " Jakob Gerspach in Oberglotterthal,

" " " Michael Link zu Dumbach,

" " " Urban Heim zu St. Märgen,

" " " Martin Hillenbrand in Haslach,

" " " Leopold Kaiser in Oberibach,

" " " Herrmann Böhler in Vogelbach,

" " " Matthäus Krachenfels in Faulenfürst,

" " " Wendelin Hallbauer in Königheim,

" " " Johann Baptist Jörg in Sauldorf,

" " " Jakob Siebler in Bachheim,

" " " Georg Peter Huppuch in Oppenau,

" " " Fidel Krämer in Niedichen,

" " " Joseph Göhrig in Uffingen,

die katholische Lehrerin Theresia Zipp in Heidelberg.

Nr. 12,306. Die mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Ippingen, Amts Donaueschingen, ist zu Folge der Präsentation der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft dem Hauptlehrer Peter Fischer in Ofteringen, Amts Bonndorf, übertragen worden.

Nr. 12,578. Die mit dem Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Bechtlingen, Amts Breisach, ist dem Hauptlehrer Eduard Mors zu Hupertshofen, Amts Donaueschingen, übertragen worden.

Nr. 11,921. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Güntersthal, Stadtamts Freiburg, ist dem Hauptlehrer Adolf Gaj von Geisingen, Bezirksamts Donaueschingen, übertragen worden.

Nr. 12,141. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Wambach, Amts Schopfheim, ist dem Unterlehrer Karl Ackermann in Friesenheim, Amts Lahr, übertragen worden.

Nr. 12,586. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Kemprechtshofen, Bezirksamts Kork, ist dem Hauptlehrer Georg Volk in Holzhausen, Bezirksamts Kork, übertragen worden.

Nr. 12,304. Die mit dem Messner- und Organistendienst verbundene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Diebheim, Amts Wiesloch, ist dem Hauptlehrer Joseph Michael Langer in Dallau, Amts Mosbach, übertragen worden.

Nr. 11,835. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Heidersbach, Amts Buchen, ist dem Hauptlehrer Johann Adam Eppel zu Stürzenhardt, Amts Buchen, übertragen worden.

Nr. 11,913. Die zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Philippsburg ist dem Unterlehrer Christian Billmaier daselbst übertragen worden.

Nr. 11,764. Die Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Stürzenhardt, Amts Buchen, ist dem Hauptlehrer Gregor Pfaff zu Heidersbach, Amts Buchen, übertragen worden.

Nr. 12,415—16. Die Hauptlehrerstelle an der evangelischen Volksschule zu Zwingenberg, Amts Eberbach, ist dem Unterlehrer Jakob M. Frey in Bruchsal übertragen worden.

Nr. 11,834. Die Uebertragung der evangelischen Schulstelle zu Neuenweg an den Hauptlehrer Adam Heckmann zu Bischoffingen wird zurückgenommen.

Ernannt wurden:

der katholische Unterlehrer Sigmund Schuler von Drschweiler als Unterlehrer in Kappel a. Rh.,

" " " Konstantin Beck von Kappel a. Rh. " " in Möstkirch,

" " Schulverwalter Joseph Eitel von Durmersheim als Schulverwalter in

" " Reichenthal,

" " Unterlehrer Georg Gramlich von Königshofen als Hilfslehrer in Mannheim,

" " Hilfslehrer Gustav Zimmermann von Freudenberg als Hilfslehrer in Wald-

" " mühlbach,

" " Reinhold Reichensperger von Walbstadt als Unterlehrer in Kö-

" " nigshofen,

- der katholische Schulkandidat Ludwig Baumann von Erbach als Unterlehrer in Busenbach.
 " " Albert Schmitt von Forbach als Unterlehrer in Zeutern.
 " " Schulkandidat Heinrich Söhner von Plankstadt als Unterlehrer in Sulzbach,
 " " " Josef Karl Mayer von Zuzenhausen " " in Michelbach,
 " " " Jakob Rügold von Unterschefflenz " " in Oberweier,
 " " " Johann Klippstein von Waldstetten als Unterlehrer in Forbach,
 " evangelische " Theodor Behr von Eppingen als Unterlehrer in Gutach im Dorf,
 " " Unterlehrer Christian Boos von Gutach als Schulverwalter in Eggingen,
 " " Schulkandidat Heinrich Rödlingsdörfer von Abersbach als Unterlehrer in Schluchtern,
 " " Unterlehrer Friedrich Brauer von Schluchtern als Unterlehrer in Rappenau,
 " " " Gottlieb Hack von der evangelischen Volksschule in Mannheim als Schulverwalter an der höhern Bürgerschule daselbst,
 " " " Aug. Schumacher von Waldangeloch als Unterlehrer in Mannheim,
 " " Schulkandidat Eduard Holdermann von Mosbach als Unterlehrer von Waldangeloch,
 " " " Peter Weygoldt von Lütelsachsen als Hilfslehrer in Strümpfelbronn,
 " " " Leopold Börner von Mühlburg als Unterlehrer in Handschuchsheim,
 " " " Otto Braun von Hafmersheim als Hilfslehrer in Röstebach,
 " " " Unterlehrer Joh. Konrad Fischer von Neckarau " " in Mannheim,
 " " " Schulkandidat Philipp Rusch von Balldorf als Unterlehrer in Neckarau,
 " " " Unterlehrer Alexander Rihm von Diersheim " " in Epsenbach,
 " " " Ph. Mez von Kirchardt " " in Diersheim,
 " " " Philipp Nagel von Ladenburg " " in Nusloch,
 " " " Michael Himmelmann von Gauangeloch als Unterlehrer in Dühren.

V.

Diensterledigungen.

1) Nr. 12,278. Der mit dem Mesnerdienst verbundene katholische Schuldienst zu Bachheim, Visitatur Donaueschingen (zu Pföhren), mit dem Dienstehkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 67 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 fr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,887. Der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene katholische Schuldienst zu Dettingen, Visitatur Konstanz, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 83 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 15 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,279. Der katholische Filial-Schuldienst zu Faulenfürst, Visitatur Bonndorf (zu Dillendorf), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 25 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,944. Der katholische mit dem Organistendienst verbundene Schuldienst zu Grafenhäusern, Visitatur Bonndorf (zu Dillendorf), mit dem Dienst Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 120 Schulkindern auf jährliche 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 11,218. Der katholische Schuldienst zu Alt-Glashütte, Visitatur des Landamts Freiburg (zu Kirchzarten), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 40 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,018—19. Der mit dem Mesnerdienst verbundene katholische Schuldienst zu Bergöschingen, Visitatur Jestetten, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 42 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,210. Der katholische Schuldienst zu Dogern, Visitatur Waldshut (zu Schwenzen), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 130 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,614. Der katholische Schuldienst zu Raxensteig, Visitatur Triberg, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,244. Der mit dem Organistendienst verbundene katholische Schuldienst zu St. Märgen, Visitatur Freiburg (zu Kirchzarten), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,246. Der katholische Schuldienst zu Oberibach, Visitatur St. Blasien (zu Menzenschwand), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 37 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,211. Der katholische Schuldienst zu Obergloetterthal, Visitatur Waldbkirch (zu Heuweiler), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 83 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,368. Der katholische Schuldienst zu Riedichen, Visitatur Schönau (zu Zell), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 46 Schulkindern auf jährliche 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,247. Der katholische Schuldienst zu Bogelbach, Visitatur St. Blasien (zu Menzenschwand), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 34 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 4 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,595. Der katholische Filialschuldienst zu Haslach, Amts Oberkirch, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 90 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,062. Der katholische Schuldienst zu Oberweiler, Visitatur Bühl, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 26 Schulkindern auf jährliche 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,456. Die mit dem Organistendienst verbundene erste Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Dypenau, Visitatur Oberkirch, mit dem Dienst Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 220 Schulkindern auf jährliche 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,208. Der katholische Schuldienst zu Dumbach, Amts Buchen, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 80 Schulkindern auf jährliche 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,135. Der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene katholische Schuldienst zu Giersheim, Visitatur Tauberbischofsheim (zu Kilsheim), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 6 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 12,134. Der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene katholische Schuldienst zu Mondfeld, Visitatur Wertheim (zu Kilsheim), mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 44 Schulkindern auf jährliche 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist.

Nr. 11,958. Der mit dem Mesner- und Organistendienst verbundene katholische Schuldienst Reienthal, Visitatur Gernsbach, mit dem Dienst Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf jährliche 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb sechs Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Blatt Nr. 38) durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei den oben jeweils bezeichneten Bezirkschulvisitaturen zu melden.

Nr. 12,481. Das Ausschreiben des erledigten Schuldienstes zu Hartheim in Nr. XV des Verordnungsblattes (S. 113) wird dahin berichtigt, daß sich die Bewerber durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft zu Donaueschingen, die das Patronatsrecht ausübt, zu melden haben.

Das Ausschreiben des katholischen mit dem Mesner- und Organistendienst verbundenen Schuldienstes zu Schweigern, Visitatur Borberg (zu Königshofen) in Nr. XV des Verordnungsblattes, wird hiemit zurückgenommen.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- der katholische Hauptlehrer Philipp Boos in Minseln am 3. Juli d. J.,
 " " " Franz Karl Schmitt in Rippberg am 9. Juli d. J.,
 " " " Joseph Ganter in Jechtingen,
 " pensionirte katholische Hauptlehrer Bernhard Hartmann zu Unterwittstadt am 10. August d. J.,
 der katholische Hauptlehrer Jakob Graf zu Unterbühlerthal am 19. August d. J.,
 der pensionirte katholische Hauptlehrer Celestin Peter zu Wyhl am 20. August d. J.,
 " " Geheimrath Rühl in Mannheim am 21. August d. J.,
 " " katholische Hauptlehrer Johann Jakob Würth in Rettigheim am 24. August d. J.,
 der katholische Hauptlehrer Johann Dienert in Kagensteig am 7. September d. J.,
 " " " Alois Rutschmann in Bergöschingen am 7. September d. J.,
 " evangelische Hilfslehrer Heinrich Zwickel in Auenheim am 8. September d. J.,
 " Reallehrer Schildknecht an der höheren Bürgerschule in Freiburg am 11. September d. J.,
 der katholische Hauptlehrer Karl Haas in Wiesloch am 21. September d. J.,
 " " Schulverwalter August Herzog in Sommerau am 26. September d. J.

Redigirt vom Secretariat Groß. Oberschulraths. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.